

Worte für die Seele am 10. Mai 2020

Begrüßung

Der Friede Gottes sei mit euch allen!

Liebe Online-Gemeinde, herzlich grüße ich Sie und Euch mit dem Friedensgruß aus der Michaeliskirche in Leipzig. Schön, dass Sie und Ihr da seid und unsere „Worte für die Seele“ angeklickt habt. Dieser Sonntag heißt Kantate – Singet! Doch gerade in diesen Zeiten ist es nicht immer leicht ein fröhliches Lied auf den Lippen zu haben. Aber vielleicht macht das Singen das Leben auch etwas leichter.

Lesung

Im Psalm für diesen Sonntag lesen wir:

¹Singet dem HERRN ein neues Lied,
denn er tut Wunder.

Er schafft Heil mit seiner Rechten
und mit seinem heiligen Arm.

³Er gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus Israel,
aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes.

⁴Jauchzet dem HERRN,
alle Welt, singet, rühmet und lobet!

(Ps 98,1.3-4)

Andacht

So richtig ausgelassen singen und auch einen großen Gottesdienst zu feiern, in dem es keine Beschränkung der Teilnehmenden gibt, das wünsche ich mir sehr. Gott mit Liedern wieder zu loben und seine Wunder zu bekennen. Oder auch gemeinsam mit Familie und Freunden am Lagerfeuer zu sitzen und wieder gemeinsam zu singen. Und so tut es mir weh, an einem Sonntag, der den Namen „Kantate – Singt“ trägt, eben nicht



unbeschwert singen zu können. Nach aktuellen Erkenntnissen von Virologen und anderen Experten sind es besonders das Singen, Sprechen und Blasinstrumente spielen, die zur Ausbreitung des Coronavirus beitragen. Sollten wir deshalb ganz darauf verzichten? Im öffentlichen Raum ist es sicher geraten und wenn doch, dann nur mit Maske oder besonders viel Abstand. Und doch heißt dieser Sonntag nun einmal Kantate. Jede und jeder von uns kann ein Lied darüber singen, wie es ihr oder ihm heute geht. Dabei kommt es nicht darauf an, ob alle Töne getroffen sind, denn unsere Lebenslieder haben unterschiedliche Melodien und Texte. Sie können sich ändern. Mal sind sie fröhlich, mal sind sie traurig und manchmal fehlt ihnen ganz der Text. Musik vermag so viel. Als Kind habe ich immer gesungen, wenn ich Angst hatte und alleine auf den Dachboden musste oder über den dunklen Hof gegangen bin. Mit einem Lied habe ich versucht, meine Angst weg zu singen. Auch in den letzten Wochen gab es viele Aktionen, bei denen versucht wurde, gegen die Angst und die Einsamkeit zu singen oder zu musizieren. So wurde zum Beispiel von vielen Menschen gemeinsam jeden Tag um 19.00 Uhr „Der Mond ist aufgegangen“ musiziert. Ein Freund von mir hat genau dies in den letzten Wochen jeden Abend getan und auch noch das ein oder andere Lied dazu ergänzt. Er hat sich dabei gefilmt und es dann bei WhatsApp in den Status gestellt. Bevor ich schlafen gegangen bin, habe ich mir jeden Abend seine Musik angehört. Es hat mich berührt. Es hat mich beruhigt. Ich war ihm so nah, obwohl er doch weit weg war. Musik verbindet. Musik macht Mut und gibt neue Kraft. Manche Momente in unserem Leben sind mit verschiedenen Liedern und Musikstücken verbunden. Haben Sie auch so ein besonderes Lied? Ich wünsche Ihnen und Euch, dass sie auch in diesen Tagen ein Lied auf den Lippen haben, das Sie und Euch durch diese Zeit trägt! „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“ (Psalm 98,1) Amen.



Gebet:

Ich lade sie ein mit mir zu beten:

Barmherziger Gott, wie gern wollen wir dir wieder unser Lob singen und in Gemeinschaft neue und alte Lieder anstimmen. Aber wir leben in einer Zeit, in der fröhliche Lieder nicht leicht über die Lippen kommen. Steh uns auch in dieser schwierigen Zeit bei.

Liebender Gott, immer noch leiden viele Menschen an Corona, aber auch andere Krankheiten beherrschen unser Leben. Diese Situation macht uns sprachlos. Hilf uns, dass wir auch in diesen Zeiten die Kraft haben die Lieder unseres Lebens zu singen.

Fürsorgender Gott, viele Menschen haben Angst um ihre Existenz. Sie wissen nicht wie es weitergehen soll und sie fürchten, dass sie ihre Arbeit verlieren. Für sie gibt es wenig Grund freudige Lieder anzustimmen. Lass uns hellhörig werden und ihre Ängste ernstnehmen.

Treuer Gott, so langsam machen wir Schritte zu einem neuen Anfang im Alltag. Das macht Mut. Hilf uns, dass wir unsere Schritte mit Bedacht wählen und in all dem nicht vergessen, auf deine Stimme zu hören.
Amen.

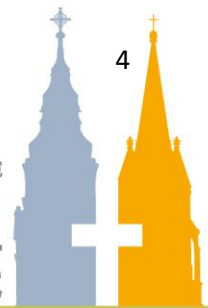
Segen

Jetzt möchte ich Ihnen und Euch den Segen Gottes zusprechen:

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir +Frieden. Amen.



Schlussworte

Wir grüßen Sie alle herzlich hier aus unserer Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde.

Schauen Sie regelmäßig auf unserer Internetseite vorbei, wir haben dort viele verschiedene Angebote für Sie bereitgestellt. Lassen Sie sich inspirieren.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gute und gesegnete Woche.
Bleiben Sie behütet.

Es grüßt Sie und Euch herzlich

Vikarin Luise-Catharina Quenstedt

Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Leipzig

www.michaelis-friedens.de